

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

18. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Halle'sches Tageblatt.
 Bezugspreis 50 Hlg. monatlich frei ins Haus.
 Mit Zustellung der „Halle'schen Familienblätter“ monatlich 10 Hlg. mehr.
 Durch die Post Ausgabe A (ohne „Halle'sche Familienblätter“) 1.10, Ausgabe B (mit den „Halle'schen Familienblätter“) 2.10, halbjährlich außer Reichthum.
 Kautions-Geld 30 Hlg. pro Jahr, auswärts 40 Hlg. pro Jahr, Kautions-Geld 30 Hlg. pro Jahr. Beilagen nach Lieferantentum.
 Druck-Verordnungen in (Königliche-Verordnungen).
 Briefkasten-Nr. 10 (Königliche-Verordnungen).
 Briefkasten-Nr. 10 (Königliche-Verordnungen).
 Briefkasten-Nr. 10 (Königliche-Verordnungen).

Halle'sche Neuzeit Nachrichten.
 Herausgeber: Robert Meißner.
 Redakteur: Robert Meißner.
 Verleger: Robert Meißner.
 Druck: Robert Meißner.
 Halle a. S.
 Preis: 10 Hlg. pro Jahr.
 Briefkasten-Nr. 10 (Königliche-Verordnungen).

Einladung zum Bezug des „General-Anzeiger“.

Hinblick des bevorstehenden Quartalswechsels laden wir von neuem zum Abonnement auf den „General-Anzeiger“ ein und bitten unsere alten Freunde, in deren Bekanntheit, in denen der „General-Anzeiger“ noch nicht gelesen wird, auf die Vorzüge desselben, insbesondere auf die große Reichhaltigkeit des Lesestoffes, den ausgewähltesten Inhalt und die absolute Unparteilichkeit hinzuweisen.

- Der „General-Anzeiger“ erfert, trotz seiner enormen Billigkeit von monatlich 50 Pfennigen frei ins Haus, auch große Verläßlichkeit!
- Der „General-Anzeiger“ ist kein politisches Parteiblatt, er behandelt alle politischen Fragen unparteiisch, jedoch auf streng nationalem Boden.
- Der „General-Anzeiger“ ist durch seinen reichhaltigen lokalen Teil und Mitteilungen aus der Umgebung ein Lokalblatt im besten Sinne des Wortes, amtliches Organ des Magistrats von Halle a. S. und fast in jeder Familie gelesen.
- Der „General-Anzeiger“ veröffentlicht sämtliche hiesigen Gerichtsverhandlungen, die bedeutenden Prozesse im deutschen Reich sowie interessante richterliche Entscheidungen.
- Der „General-Anzeiger“ bringt die Kritiken über sämtliche hier stattfindenden Theater- und Musik-Aufführungen aus berühmten Federen!
- Der „General-Anzeiger“ unterrichtet seine Leser unter der Rubrik „Kunst, Wissenschaft und Literatur“ über alle hervorragenden Ereignisse und Erscheinungen im In- und Auslande.
- Der „General-Anzeiger“ hält mit seinen „Sportnachrichten“ alle Freunde jeglichen Sports auf dem Laufenden.
- Der „General-Anzeiger“ gewährt allen seinen Abonnenten in seiner Rechts-Anstalt kostenlose Ankauf in allen Rechtsfragen.
- Der „General-Anzeiger“ veröffentlicht täglich die wichtigsten Notierungen der Berliner Börse sowie Sonnabends einen völlig orientierenden (achten) Wochenbericht.
- Der „General-Anzeiger“ bringt aktuelle Illustrationen über alle wichtigsten politischen und lokalen Ereignisse.
- Der „General-Anzeiger“ wird auch im kommenden Quartale seinem alten Lesern, die besten Romane zu bringen, treu bleiben! Es gelangen zum Abdruck:

Heimgesunden

Roman von F. v. Bestig

Im Klosterhof

Roman von F. v. d. Landen.

In diese vorerwähnten Romanen dürfen überzeugt sein, daß wir nur nach eingehendster Prüfung zur Wahl dieser Romane gekommen sind, die wie alle bisher im „General-Anzeiger“ veröffentlichten Romane das größte Interesse bis zum Schluß machen werden.

- Der „General-Anzeiger“ hat nachweislich die größte Abonnentenzahl von allen hier erscheinenden Zeitungen, und erzielt daher die im „General-Anzeiger“ angegebenen Inserate die größte Wirkung!
- Der „General-Anzeiger“ kostet nach wie vor, eingeschlossen seine beiden Gratisbeilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“, monatlich nur 50 Pfennige, frei ins Haus; mit Zustellung der illustrierten „Halle'schen Familienblätter“ monatlich 10 Pfennige mehr.
- Der „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“ kann auch bei jeder Postanstalt des Deutschen Reiches abonniert werden und zwar auf Ausgabe A (ohne „Humoristische Blätter“) zum Preise von Mk. 1.80, auf Ausgabe B (mit den „Humoristischen Blättern“) zum Preise von Mk. 2.10 vierteljährlich, außer Reichthum. Die fiktionalen und Auszüge des „General-Anzeiger“ nehmen zu jeder Zeit Abonnentenbestellungen entgegen.

Eine Künstlerlehre.

Roman von B. Coronyn.

(Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

„Was ist geschähen? Um Gottes willen, so sprich doch!“
 schrie sie auf.
 „Mein Gott, das Pferd schenkte und — geh' doch in Dein Zimmer! So schlimm ist die Sache ja gar nicht.“
 „Du läst! Gib mir den Weg frei! Ich will, ich befehle es!“
 „Wehe hier! Wenn Boris nach Dir verlangt, werde ich Dich rufen.“
 Er wollte den Arm um die junge Frau legen und sie fürstern.
 Bronislawa riß sich los. Wie ein greller Blitz flammte es aus ihren Augen. „Laß mich! Mein Wille ist frei! Das solltest Du doch endlich wissen. Weg da! Ich gehe hinauf! Mich hält keiner zurück und Du am allerwenigsten!“
 Sie stürzte die Treppe hinunter. „Was ist mit dem Herrn? Wo habt Ihr ihn hingebracht!“ rief sie der am Aufgang der Treppe stehenden Dienerschaft zu.
 „In den Saal des Erdgeschosses“, erwiderte jemand.
 „Gott vergelt! Was sieht Ihr müßig da?“
 „Santo und Peter sind schon fort, um sie zu rufen.“
 Bronislawa wagte nicht zu fragen: „Was sieht es um den Verunglückten?“ Mit zitternder Hand drückte sie auf die Klinke, trat ein und warf sich mit einem marterquälenden Schmerzschrei über den tödlich Verletzten.
 „Wer hätte gedacht, daß wir so früh schon scheiden müßten?“
 flüsterte Boris und seine Hand sank müde auf das Haupt der

schwundenen Frau, die ihn kampfhart umklammerte, sinnlose Worte und heisse Gebete flammend.
 Schmerz, Schreden und Verzweiflung überwältigten sie so sehr, daß eine kurzweilige Nervenkur folgte.
 Nun gelang es, die fast Bewußtlose zu entfernen.
 Mit den schnellsten entseifenden Mitteln weite Kajimir von Arnowsky an dem Lager des Sterbenden, dessen Ende nahe schien und der es ohne Jagen erwartete.
 „Du, Kajimir, vertraue ich Bronislawa an sowie das Kind, welches zu erlösen mir nicht mehr verbleibt und dessen Verwundung Du als nächster Verwandter bist“ — sagte Boris mit verklärter Stimme. „Meiner Gattin Zukunft stellte ich schon vor unserer Vermählung sicher. — Nimm Deinen Wohlthätig auf diesem Gute, das unter strenger Aufsicht stehen muß. — Deine Mutter soll.“ —
 „Sie wird mich natürlich begleiten und Bronislawa hegen und pflegen wie ihre Tochter.“ Doch die Jugendkraft hielt ihn sicher! Du bleibst uns erhalten!“
 Boris machte eine ungeduldige Bewegung. „Ich sterbe ungern, denn das Leben hätte mir noch eine unermeßliche Fülle von Freude und Genuß zu bieten gehabt, doch kann ich auch dem Tod fest und ruhig ins Antlitz sehen. Er schreckt mich nicht.“ — Auf Dich und Deine ehrenhafte Gefinnung baue ich, Du wirst der Witwe und dem verwaisenen Kinde als treuer Freund und Berater zur Seite stehen, ob das Schicksal Dich nun zum Herrn oder nur zum Verwalter dieser Verfügung macht.“
 „Gewiß, das verspreche ich Dir!“ erwiderte Kajimir, wandte sich aber jäh ab, wohl weil Tränen seinen Blick verdunkelten.
 „Gib es noch etwas zu regeln, Kajimir, so komme meinem

Neueste Ereignisse.

Ausführlicher über die Novelle zum preussischen Landtagswahlrecht, welche dem Abgeordnetenhaus zugegangen.

Im Reichstage gab Oberst Deinhard am Montag eine sehr eingehende Darstellung der Lage im Verordnungsgebiet von Deutschland.

Die jüngsten Operationen gegen den Göttenstollenführer Wernke haben vorläufig mit der Abdringung der Nebelken vom Cranjeßus geadet.

Die preussische Wahlrechtsnovelle.

Halle 20. März.

Wie wir im Telegrammteil der gestrigen Nummer mitteilten, ist dem Abgeordnetenhaus am Montag eine Novelle zugegangen, betreffend das preussische Wahlrecht. Durch diese Novelle wird die Zahl der Landtagsabgeordneten von 433 auf 443 erhöht. Zu diesem Zweck sollen einige große Wahlkreise geteilt werden, auch werden einige Vereinstagungen des Wahlverfahrens vorgeschlagen. Im dem Dreifachwahlverfahren selbst wird nichts geändert. Die den Gegenwärtigen beigegebene allgemeine Beschreibung lautet:

Die Wahlen zum Hause der Abgeordneten haben im Jahre 1903 in mehreren Landtagswahlbezirken mit größter Schwierigkeiten vorübermäßig durchgeführt werden können. Der Grund dafür lag, abgesehen von stetenweise unternommenen abfälligen Störungen, zum Teil in der erheblichen Größe der zur Wahl zusammenzutretenden Wählerkörper, zum Teil in der Unzulänglichkeit der an den Wahlorten vorhandenen Wahllokale, zum wesentlichen Teil aber auch in gewissen, das Wahlverfahren erschwerenden Formvorschriften, an denen, wenn sie auf der Verordnung vom 20. Mai 1840 beruhen, durch das Wahlgesetz vom 14. März 1903 gromäßige Erleichterungen nicht hatten eingeführt werden können. Ohne eine Beseitigung der gesetzlichen Vorschriften kann nach dem im Jahre 1903 gemachten Beobachtungen das gegenwärtige Zustand der Wahlen für die Zukunft nicht überall mehr als genügend angesehen werden. Die Staatsregierung hat daher die Fassung einiger der gegen Landtagswahlbezirk, die Verlegung einer Anzahl nicht mehr geeigneter Wahlorte im Bereich des Gesetzes vom 27. Juni 1860 und die Einführung erweiternder Vorschriften für das Wahlverfahren in Aussicht nehmen müssen. Die vorgesehene Teilung von Wahlbezirken läßt sich nicht ohne eine Vermehrung der verfassungsmäßigen Zahl der Mitglieder des Hauses der Abgeordneten durchführen. Im ganzen soll die Vermehrung 369 betragen. Aus diesen Gründen ist der Satz 1 des Artikels 69 der Verfassungsurkunde abzuändern, während die beabsichtigte Umgestaltung der Verordnung vom 20. Mai 1840 eine entsprechende Abänderung des Artikels 115 der Verfassungsurkunde nach sich zieht. Auf diesen Ermäßigungen beruhen die beiden Gesetzesentwürfe, über deren Inhalt in wesentlichen insbesondere mitgeteilt ist:

Im § 1 des ersten Gesetzesentwurfes wird die Zahl der Abgeordneten von 433 auf 443 festgesetzt. Die §§ 2 und 3 verweisen in Bezug auf die Abänderungen der Wahlbezirk, Wahlorte und der Zahl der in jedem Bezirke zu wählenden Abgeordneten sowie in Bezug auf die Verlegung der Wahlorte in einzelnen Wahlbezirken — auf die dem Gegenwärtigen beigegebenen Nachweisungen (A und B). Im § 4 wird bestimmt, daß die Gemarkung Mainz von dem dritten Wahlbezirk des Regierungsbezirks Koblenz abgetrennt und dem vierten Wahlbezirk des Regierungsbezirks Wiesbaden zugewiesen werden soll. Kant 3 soll das Gesetz durch die der ersten nach diesem Artikeltraktat stehenden Novellen des Abgeordnetenhauses Anwendung finden. Zu der Abänderung A wird ein Uebersicht gegeben

schwundenen Gedächtnis zu Hilfe. — Ich weiß nicht mehr — mir ist's, als tauche ich in ein wogendes Nebelmeer.“ —
 „Du forsetzt gut für die Demigen.“
 „Bronislawa!“ flüsterte der Sterbende. „Wo ist sie?“
 „Soll ich Deine Mahnung rufen?“
 „Ja — meine letzte Stunde gehört ihr.“
 Kajimir eilte fort. Er rüttelte die immer noch in halber Bewußtlosigkeit Wiegende auf und rief:
 „Boris verlangt nach Dir. Komm! Er hat keine Zeit mehr zu warten. Der Tod steht neben ihm!“
 Er taumelte empor, aus wogender Betäubung zu geistlicher Wirklichkeit erwachend.
 „Hilpe Dich auf mich! Du vermagst Dich kaum aufrecht zu halten“, sagte Kajimir, ihr näher tretend.
 „Ich bedarf Deiner Hilfe nicht“, erwiderte sie barsch.
 „Wehe mir fern.“
 Er wußt kaum zurück.

Schwankend ließ sie die Treppe hinauf, sich mit beiden Händen an das Geländer flammend.
 Ihr leises, trübseliges Schließen klang wie das Wimmern eines verendenden Tieres.

Boris' Wunsch sie zu sehen, war nur noch das letzte Aufblitzen der schwundenen Lebenskraft gewesen. Der Sterbende erkannte Bronislawa nicht mehr. Der Blick seiner bedrückten Augen schien schon umflort von den ewigen Göttermächten des Jenseits.

Die junge Frau umschlang ihn und drückte ihren Mund auf den seinen. Ein leichtes Jittern zeigte, daß Arnowsky die gärtliche Liebesfühlung noch empfand. Er atmete tief, als wolle er den Atem des lebenden Weibes einatmen, verjuchte

bestehen die Stellen so gut wie rekrutiert. Entweder erheben die Bewerber nicht umstellen, von dem Lande nichts wissen zu wollen, oder, wenn sie Wohl mit Witz, mit viel Gutmuth, vorzuziehen ist, das Wahlrecht zu unterbreiten.

Lokales.

Wahl. Herr Stadtrat Walger ist gestern von der Wahlberechtigtenversammlung in Schöneberg bei Berlin zum beiderseitigen Stadtrat gewählt worden.

Lieferung elektrischer Energie zur Treppenbeleuchtung. Den Stadtvandern ist ein in Richtung zu den Bedingungen für die Lieferung von elektrischer Energie durch das hiesige Elektrizitätswerk zu...

Wahlrecht. Der Staatspräsident hat 1906 förmlich in Einklang und Abgleich mit 80,000 Wählern. Die regelmäßigen Erneuerungen sind 2283 Wähler.

Verhandlungen. Zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung von Grundstücken im Ortsteil Schöneberg sind 1906 förmlich in Einklang und Abgleich mit 80,000 Wählern.

Beizung. Der von der bairischen Akademie der Wissenschaften ausgehende Streik aus dem Jahresfonds im Betrage von 1500 Mark ist...

Stadthaus. Die zweite Umrüstung von Stadthaus, Sommerstrasse, hat gestern Abend ein ausserordentliches Ende. Morgen Mittags, und das Werk wiederholt.

Reise. Herr Dr. Wittmann nachmittag findet die heutige Sonntagsvorstellung zu Gunsten des von 60, 40, 15 in dieser Saison hat und kommt dabei das Schauspiel „Waldschloß“ mit...

Im Hoftheater. Das Theater „Hoftheater“ haben gestern Abend um 7 Uhr wieder ein ausserordentliches Ende. Morgen Mittags, und das Werk wiederholt.

Die Feuerwehr. Die heutige Nummer umfasst 18 Seiten. Telegramme und letzte Nachrichten.

Einzelne Familienmitglieder. Die Familienmitglieder des Bankiers...

Einzelne Familienmitglieder. Die Familienmitglieder des Bankiers...

Einzelne Familienmitglieder. Die Familienmitglieder des Bankiers...

Einzelne Familienmitglieder. Die Familienmitglieder des Bankiers...

Einzelne Familienmitglieder. Die Familienmitglieder des Bankiers...

Einzelne Familienmitglieder. Die Familienmitglieder des Bankiers...

Einzelne Familienmitglieder. Die Familienmitglieder des Bankiers...

Einzelne Familienmitglieder. Die Familienmitglieder des Bankiers...

Einzelne Familienmitglieder. Die Familienmitglieder des Bankiers...

Einzelne Familienmitglieder. Die Familienmitglieder des Bankiers...

der Weidmühle befindlichen, gegen nachgewiesenen werden könne, daß diese Mühle an der Erweiterung des Kupfer- und Zinklagers Interesse haben. Dieses nachzuweisen, ist Aufgabe des Staats...

Die Deutsche Kriegerversicherung. Die in der Hauptstadt die in der Hauptstadt die in der Hauptstadt...

Der Eisenmarkt. Der Eisenmarkt der Eisenmarkt der Eisenmarkt der Eisenmarkt...

Die Eisenmarkt. Die Eisenmarkt der Eisenmarkt der Eisenmarkt der Eisenmarkt...

Die Eisenmarkt. Die Eisenmarkt der Eisenmarkt der Eisenmarkt der Eisenmarkt...

Die Eisenmarkt. Die Eisenmarkt der Eisenmarkt der Eisenmarkt der Eisenmarkt...

Die Eisenmarkt. Die Eisenmarkt der Eisenmarkt der Eisenmarkt der Eisenmarkt...

Die Eisenmarkt. Die Eisenmarkt der Eisenmarkt der Eisenmarkt der Eisenmarkt...

Die Eisenmarkt. Die Eisenmarkt der Eisenmarkt der Eisenmarkt der Eisenmarkt...

Die Eisenmarkt. Die Eisenmarkt der Eisenmarkt der Eisenmarkt der Eisenmarkt...

Die Eisenmarkt. Die Eisenmarkt der Eisenmarkt der Eisenmarkt der Eisenmarkt...

Die Eisenmarkt. Die Eisenmarkt der Eisenmarkt der Eisenmarkt der Eisenmarkt...

Die Eisenmarkt. Die Eisenmarkt der Eisenmarkt der Eisenmarkt der Eisenmarkt...

Die Eisenmarkt. Die Eisenmarkt der Eisenmarkt der Eisenmarkt der Eisenmarkt...

Die Eisenmarkt. Die Eisenmarkt der Eisenmarkt der Eisenmarkt der Eisenmarkt...

Die Eisenmarkt. Die Eisenmarkt der Eisenmarkt der Eisenmarkt der Eisenmarkt...

Die Eisenmarkt. Die Eisenmarkt der Eisenmarkt der Eisenmarkt der Eisenmarkt...

Die Eisenmarkt. Die Eisenmarkt der Eisenmarkt der Eisenmarkt der Eisenmarkt...

Die Eisenmarkt. Die Eisenmarkt der Eisenmarkt der Eisenmarkt der Eisenmarkt...

Paris, 20. März. (Werbung des „B. A. L.“) Dem Antrag der Seite um 10 Uhr vormittags in Algéciras beginnenden Kommissions-Sitzung hängt es ab, ob die offizielle Konferenz für heute nachmittag 3 Uhr wieder einberufen werden können.

Madrid, 20. März. (Wolffs Bur.) Der Ministerpräsident hat sich in der gestern Abend abgehaltenen Sitzung mit der Konferenz in Algéciras.

Madrid, 20. März. (Wolffs Bur.) Der Ministerpräsident hat sich in der gestern Abend abgehaltenen Sitzung mit der Konferenz in Algéciras.

London, 20. März. (Wolffs Bur.) Die deutschen Vertreter in Algéciras teilen, die „Daily Telegraph“ vom dort meldet, gestern Abend mit, sie seien bereit, bezüglich Caballero als...

London, 20. März. (Wolffs Bur.) Die deutschen Vertreter in Algéciras teilen, die „Daily Telegraph“ vom dort meldet, gestern Abend mit, sie seien bereit, bezüglich Caballero als...

London, 20. März. (Wolffs Bur.) Die deutschen Vertreter in Algéciras teilen, die „Daily Telegraph“ vom dort meldet, gestern Abend mit, sie seien bereit, bezüglich Caballero als...

London, 20. März. (Wolffs Bur.) Die deutschen Vertreter in Algéciras teilen, die „Daily Telegraph“ vom dort meldet, gestern Abend mit, sie seien bereit, bezüglich Caballero als...

London, 20. März. (Wolffs Bur.) Die deutschen Vertreter in Algéciras teilen, die „Daily Telegraph“ vom dort meldet, gestern Abend mit, sie seien bereit, bezüglich Caballero als...

London, 20. März. (Wolffs Bur.) Die deutschen Vertreter in Algéciras teilen, die „Daily Telegraph“ vom dort meldet, gestern Abend mit, sie seien bereit, bezüglich Caballero als...

London, 20. März. (Wolffs Bur.) Die deutschen Vertreter in Algéciras teilen, die „Daily Telegraph“ vom dort meldet, gestern Abend mit, sie seien bereit, bezüglich Caballero als...

London, 20. März. (Wolffs Bur.) Die deutschen Vertreter in Algéciras teilen, die „Daily Telegraph“ vom dort meldet, gestern Abend mit, sie seien bereit, bezüglich Caballero als...

London, 20. März. (Wolffs Bur.) Die deutschen Vertreter in Algéciras teilen, die „Daily Telegraph“ vom dort meldet, gestern Abend mit, sie seien bereit, bezüglich Caballero als...

London, 20. März. (Wolffs Bur.) Die deutschen Vertreter in Algéciras teilen, die „Daily Telegraph“ vom dort meldet, gestern Abend mit, sie seien bereit, bezüglich Caballero als...

London, 20. März. (Wolffs Bur.) Die deutschen Vertreter in Algéciras teilen, die „Daily Telegraph“ vom dort meldet, gestern Abend mit, sie seien bereit, bezüglich Caballero als...

London, 20. März. (Wolffs Bur.) Die deutschen Vertreter in Algéciras teilen, die „Daily Telegraph“ vom dort meldet, gestern Abend mit, sie seien bereit, bezüglich Caballero als...

London, 20. März. (Wolffs Bur.) Die deutschen Vertreter in Algéciras teilen, die „Daily Telegraph“ vom dort meldet, gestern Abend mit, sie seien bereit, bezüglich Caballero als...

London, 20. März. (Wolffs Bur.) Die deutschen Vertreter in Algéciras teilen, die „Daily Telegraph“ vom dort meldet, gestern Abend mit, sie seien bereit, bezüglich Caballero als...

London, 20. März. (Wolffs Bur.) Die deutschen Vertreter in Algéciras teilen, die „Daily Telegraph“ vom dort meldet, gestern Abend mit, sie seien bereit, bezüglich Caballero als...

London, 20. März. (Wolffs Bur.) Die deutschen Vertreter in Algéciras teilen, die „Daily Telegraph“ vom dort meldet, gestern Abend mit, sie seien bereit, bezüglich Caballero als...

London, 20. März. (Wolffs Bur.) Die deutschen Vertreter in Algéciras teilen, die „Daily Telegraph“ vom dort meldet, gestern Abend mit, sie seien bereit, bezüglich Caballero als...

London, 20. März. (Wolffs Bur.) Die deutschen Vertreter in Algéciras teilen, die „Daily Telegraph“ vom dort meldet, gestern Abend mit, sie seien bereit, bezüglich Caballero als...

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S. - Bitterfeld - Delitzsch - Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Konto-Korrent-Scheck- und Wechsel-Verkehr.

Kursbericht der Halleschen Bankformen vom 20. März.

Table with columns: Dividende für Prop., Zinsen, Kurs, etc. Lists various bank shares and their prices.

Aktien.

Table listing various stocks and their prices, including Hallesche Bankverein-Aktien, Maschinenfabrik, etc.

Holler die Polter nicht mehr auf seinem richtigen Platz; alles ist weggerückt, man müßte mit ruhiger Hand-Greifung greifen...

Zur Beachtung: Der Gesamtanfall einer heutigen Nummer liegt ein Prospekt der Firma Paul Engelbrecht, Baugeschäft in Lübeck, bei.

M. Bär's 2ter Massen-Verkauf

Nur prima Qualitäten.

Schwämmige Dekoration.

Konserven.

Beste-Materialien i. Kaiserreich.

Garantie für jede Dose.

Wir kauften grosse Restlager der grössten Konservfabriken weit unter Preis und beginnen wie mit unserem enorm billigen Verkauf **Mittwoch** vormittag **9 Uhr.**

Wir bieten Ihnen Vorteile.

Junge Gemüse-Erbesen	2 Pfd.-Dose	28 Pf.
Junge Erbsen, mittelfein	2 Pfd.-Dose	38 Pf.
Junge Erbsen, fein	2 Pfd.-Dose	48 Pf.
Junge Erbsen, feinfein	2 Pfd.-Dose	68 Pf.
Junge Kohlrabi mit Grün	2 Pfd.-Dose	32 Pf.

Alles bisher von uns Gebotene wird durch diese Offerte übertroffen.

Schnittbohnen	2 Pfd.-Dose	24 Pf.
Junge Brehbohnen	2 Pfd.-Dose	26 Pf.
Junge Wachsbohnen	2 Pfd.-Dose	28 Pf.
Junge Wachsbohnen Ia	2 Pfd.-Dose	45 Pf.
Junge Perlbohnen	2 Pfd.-Dose	35 Pf.
Dicke Bohnen	2 Pfd.-Dose	48 Pf.

Verlangen Sie unsere Lebensmittelliste.

Enorm billig! **Kaiserschoten 2 Pfund-Dose 88 Pf.** Enorm billig!

Fruchtkonserven.

Pflaumen	2 Pfd.-Dose	38 Pf.
Kirschen	1 Pfd.-Dose	29 Pf.
Kirschen	2 Pfd.-Dose	52 Pf.
Birnen Ia	2 Pfd.-Dose	58 Pf.
Erdbeeren	2 Pfd.-Dose	85 Pf.

Braunschweiger Spargel.

Schnittspargel	2 Pfd.-Dose	45 Pf.
Stangenspargel	1 Pfd.-Dose	4 Pf.
Stangenspargel, ca. 50 Stangen	2 Pfd.-Dose	78 Pf.
Stangenspargel, sort	2 Pfd.-Dose	95 Pf.
Stangenspargel, prima	2 Pfd.-Dose	110 Pf.
Stangenspargel, extra prima	2 Pfd.-Dose	135 Pf.

Fruchtkonserven.

Melange Ia Ware	1 Pfd.-Dose	52 Pf.
ineclaunden	2 Pfd.-Dose	58 Pf.
Mirabellen (Wägen)	2 Pfd.-Dose	62 Pf.
Steinpilze	2 Pfd.-Dose	78 Pf.
Aprikosen	2 Pfd.-Dose	98 Pf.

Hochfeine Früchte in Gläsern zum Ausschuchen, wie Birnen, Mirabellen, Kirschen, Reineclaunden, Erdbeeren etc. Glas **58 Pf.**

Anchovis-Paste	Tube	18 Pf.
Sardellenbutter	Tube	28 Pf.
Oelsardinen	Dose	30 Pf.
Kapern	Glas	25 Pf.

Marmelade 58 Pf. in weissen Töpfen
Der Versand erfolgt in Halle franco Haus, nach auswärts nur gegen Nachnahme. — Schriftl. u. telefonische Bestellungen werden bei Reise nach erledigt.

Bismarck-Heringe	Dose	72 Pf.
Hering in Gelee	Dose	30 Pf.
Ostsee-Delikatessheringe	Dose	58 Pf.
Krabben	Dose	38 Pf.

Apfelsinen

10 Stück	20 Pf.
10 Stück	38 Pf.

M. BÄR.

Zitronen

10 Stück	25 Pf.
10 Stück	45 Pf.

Briketts

in Kuben u. einzeln, auch für den Winterbedarf, liefert frei Betoh a Str. 65 a Carl Hildebrand, Sandberg 2.

Elfenbein-Seife mit „Elefant“

in Tafeln von Haushaltungen beliebt und unentbehrlich geworden. Sie sind in jeß jedem Materialwaren-, Seifen- und Drogeriegeschäft. Nachahmungen weise man zurück.



Günther & Haussner, Schmitz-Koppel, Alcinze Fabrikanten.

Haben Sie schon Ihren Sommer-Hut??

Im goldenen Ring.

Besichtigen Sie meine Modellhut-Ausstellung.

Fernruf 2993. **B. Christ,** Marktplatz 22.



Waschmaschinen, Wringmaschinen, beste und bewährteste Systeme zu billigen Preisen.

Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstraße 57.

Herzogl. Baugewerkschule Holzminde
Gericht Hofbau • Tiefbau • Malchindbau. • Kleinfachbau
Gaudar. 2. April. Strunzer. 18. Cft. Beschäftigungszahl. Beschäftigung.

Antipolster und Modernieren von
• Sofas, Stühlen, etc. nach Wunsch von
• 18 Mt. an. Reparaturen billig,
• auf Wunsch vorherige Besichtigung.
• Klosterrmann, Tapezierer, Poststr. 1.

Vertrauliche Auskünfte über Vermögen, Familien- und Erbschafts-Verhältnisse auf alle Fälle der Welt ertheilt sehr gewissenhaft
Beyrich & Greve, Halle a. S., Internationales Auskunfts-Bureau, Gr. Ulrichstraße 42. Fernspr. 2144.